Anmeldebedingungen

Die Ausbildung ist ein Gesamtangebot und kann nur insgesamt gebucht werden. Die Teilnahme nur an Teilen der Ausbildung ist nicht möglich.

Die Gebühr beträgt für 136 Unterrichtsstunden € 1.400,– bei Vorabzahlung oder alternativ vier Quartalsraten à € 362,50– (insgesamt € 1.450,–). In Einzelfällen ist bei Nachweis der Bedürftigkeit eine Ermäßigung um 20 % möglich.

Ein Rücktritt während der Ausbildung ist nur in begründeten Ausnahmefällen mit einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zulässig.

Die Anmeldung ist unter Angabe der Lehrgangsnummer **211F99101** sowohl bei der **VHS Hannover**, Burgstr. 14, 30159 Hannover, als auch beim **Bildungsverein e.V.**, Stadtstr. 17, 30159 Hannover möglich.

Die Höchstteilnehmer*innenzahl liegt unter Corona - Bedingungen bei 11, ansonsten bei 16 Personen.

Die Anmeldung zur staatlichen Überprüfung erfolgt unabhängig von der Anmeldung zu diesem Vorbereitungslehrgang durch die Teilnehmer*innen selbst und zwar dann, wenn sie sich genügend „fit“ fühlen. Die Prüfungsgebühren liegen je nach zuständiger Behörde etwa zwischen € 600,-- und € 700,-- .

Informieren Sie sich unter www.bildungspraemie.info oder unter 0800 26 23 000 (kostenfreie Hotline), ob bei Ihnen die Voraussetzungen vorliegen, eine Bildungsprämie für diesen Lehrgang zu beantragen. Wir beraten Sie auch gern zu diesem Thema.

Anbieter / Träger / Institutionen

Die Volkshochschule Hannover (VHS) und der Bildungsverein Soziales Lernen und Kommunikation e.V. sind zwei anerkannte Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die seit Jahrzehnten auch in der Gesundheits- und Persönlichkeitsbildung tätig sind.

Sie bieten die Gewähr für seriöse und qualifizierte Angebote und verfügen über eine leistungsfähige Organisation.

Dozent

Thomas Wiebke

Jahrgang 1958;
seit 1993 als Heilpraktiker selbstständig und seit 1994 in der Ausbildung von Heilpraktiker*innen tätig

Weitere Informationen

VHS Hannover: Christiane Roth-Schönfeld

Tel. 05 11 / 168-447 03
E-Mail: gesundleben.vhs@hannover-stadt.de
www.vhs-hannover.de

Bildungsverein: Carmen Gorak

Tel. 05 11 / 338 798-34
E-Mail: carmen.gorak@bildungsverein.de
www.bildungsverein.de

Falls Sie sich anmelden möchten, lassen Sie sich bitte einen Ausbildungsvertrag zusenden. Die verbindliche Anmeldung (Ausbildungsvertrag) muss bis zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn erfolgt sein.

BILDUNGSVEREIN
SOZIALES LERNEN
UND KOMMUNIKATION E.V.

Heilpraktiker*in für Psychotherapie

Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung

April 2021
bis Februar 2022

Ausbildungsort:
Hannover

vhs
Ada-und-Theodor-Lessing
Volkshochschule Hannover

Heilpraktiker*in für Psychotherapie
Grundausbildung und Prüfungsvorbereitung

In vielen sozialen und beratenden Berufen kommt man immer wieder in Kontakt mit Menschen, die an zum Teil gravierenden psychischen Störungen leiden. Hier ergeben sich verschiedene Probleme. Zum einen sind viele Berater*innen nicht hinreichend ausgebildet, um solche Störungen in ihrem vollen Umfang sicher zu erkennen und entsprechende Maßnahmen in die Wege zu leiten, zum anderen sind oftmals die Grenzen zwischen rein beratender und therapeutischer Tätigkeit fließend, woraus sich rechtliche Probleme ergeben können, da therapeutisches Arbeiten erlaubnispflichtig ist; d. h. es dürfen nur Ärzte*innen, psychologische Psychotherapeuten*innen und Heilpraktiker*innen therapeutisch tätig werden.

Diese fachliche und rechtliche Lücke zu schließen, ist eines der Ziele dieses Lehrgangs, der die Teilnehmer*innen auf die Überprüfung zum/zur Heilpraktiker*in für Psychotherapie vorbereitet, mit deren Bestehen man die Erlaubnis erhält, selbstständig und eigenverantwortlich psychotherapeutisch zu arbeiten. Das Berufsbild eines/einer Heilpraktiker*in für Psychotherapie reicht von Anstellungen in verschiedenen Bereichen des Gesundheits- und Beratungssystems (z. B. Familien- oder Drogenberatung, Sterbebegleitung, Seelsorge, Telefonseelsorge, Ergotherapie, Physiotherapie etc.) bis hin zur Selbstständigkeit in eigener Praxis.

Lehrgangsziel

Dieser Intensivkurs stellt einen wichtigen Teil der Ausbildung zum/zur Heilpraktiker*in für Psychotherapie dar und vermittelt u. a. anhand von Vorträgen, Diskussionen, Fallbeispielen und Übungen das prüfungsrelevante Wissen:

- ausreichende Kenntnisse über die Abgrenzung der heilkundlichen Tätigkeit im Bereich der Psychotherapie von der den Ärzt*innen und Heilpraktiker*innen vorbehaltenen Tätigkeit
- die Befähigung, Patient*innen entsprechend der Diagnose zu behandeln und Grenzen und Gefahren der Psychotherapie im Einzelfall zu erkennen, d. h. auch Nachweis der Kenntnisse der Ursachen der Erkrankungen, insbesondere auch der körperlichen Ursachen, um Abklärung und evtl. Behandlung durch Ärzte*innen oder Heilpraktiker*innen veranlassen zu können
- ausreichende psychodiagnostische und psychotherapeutische Kenntnisse
- sicheres Verhalten in Krisensituationen
- psychopharmakologisches Grundlagenwissen
- gute Kenntnisse der rechtlichen Rahmenbedingungen

Außerdem müssen Sie bei der Anmeldung zur Prüfung:

- das 25. Lebensjahr vollendet haben
- mindestens einen Hauptschulabschluss haben

Inhalte und Methodik

Wir arbeiten mit Vorträgen sowie Unterrichtsgesprächen unter Zuhilfenahme eines selbst entwickelten Lehrskriptes; die Anschaffung weiterer Lehrbücher wird empfohlen (Literaturliste wird verteilt und besprochen), wenngleich sie nicht zwingend notwendig ist. Dabei wird der oft recht trockene Prüfungsstoff anhand von Fallbeispielen, Live-Anamnesen und Übungen in lebendiger Weise vermittelt.

Der Unterricht findet in einer festen Gruppe von maximal 11 bzw. 16 Teilnehmer*innen statt und beruht auf einem didaktischen Konzept, welches zunächst eine allgemeine Einführung in die psychische Entwicklung des Menschen und die Grundbegriffe der Psychiatrie vermittelt. Darauf aufbauend werden die verschiedenen Störungsbilder vorgestellt. Durch diese klare Unterrichtsgliederung wird ein wesentlich tieferes Verständnis der verschiedenen Störungen ermöglicht, als das bei dem an vielen Schulen üblichen „Revolvingsystem“ der Fall ist, bei dem die Teilnehmer*innen jederzeit und ohne Grundkenntnisse in den fortlaufenden Unterricht einsteigen können. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Teilnehmer*innen von Anfang an in einer weitgehend homogenen Gruppe arbeiten.

Der Lehrgang beinhaltet keine Therapieausbildung! Bei der Wahl eines geeigneten Therapieverfahrens kann die Lehrgangsleitung beratend zur Seite stehen. Über den Bildungsverein Hannover bzw. die VHS Hannover können Sie eine Ausbildung in körperorientierter Psychotherapie absolvieren, ebenso Lehrgänge in systemischer Beratung und Gesprächsführung, in NLP, Suchtkrankenhilfe und in Gesundheitsberatung.

Für die Teilnahme am Lehrgang gibt es keinerlei Voraussetzungen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Ablauf

Da die Ausbildung **berufsbegleitend** zu den derzeitigen Tätigkeiten der Teilnehmer*innen gedacht ist, findet sie ausschließlich an Wochenenden von 10.00 - 17.30 Uhr statt, jedoch nicht in den Schulferien.

Unterrichtsort ist der Bildungsverein in Hannover,
Am Listholze 31 (Nähe Vier Grenzen)

Insgesamt ergeben sich 17 Seminartage mit insgesamt 136 Unterrichtsstunden.

Eigenverantwortlichkeit, Initiative und Engagement der Teilnehmer*innen werden vorausgesetzt, denn ohne gründliche Vor- und Nachbereitung des Lernstoffs wird es nicht gehen.

Themen und Termine 2021/2022
(Änderungen vorbehalten)

17.04.21	Psychischer Krankheitsbegriff, Klassifikation, Grundlagen der Tiefenpsychologie
08.05.21	Grundlagen der Tiefenpsychologie
29.05.21	Grundlagen der Tiefenpsychologie
12.06.21	lerntheoretische Aspekte psychischer Störungen; Grundlagen der Neurologie und Biopsychologie
03.07.21	Grundlagen der Neurologie und Biopsychologie
04.09.21	Allgemeine Psychopathologie
18.09.21	Allgemeine Psychopethologie
02.10.21	Angststörungen, Zwangsstörungen, sonstige neurotische Störungen
06.11.21	Grundlagen der Psychosomatik, somatoforme Störungen, Essstörungen, nichtorganische Schlafstörungen, Belastungsstörungen
20.11.21	Dissoziative Störungen, Persönlichkeitsstörungen
04.12.21	Affektive Störungen
18.12.21	Schizophrenie, schizotype, wahnhafte und schizoaffektive Störungen
08.01.22	Psychopharmaka
22.01.22	Organisch bedingte psychische Störungen
05.02.22	Sucht und Abhängigkeit
19.02.22	Entwicklungsstörungen, Verhaltens- und emotionale Störungen, Sexualstörungen, Suizid
20.02.22	Berufszulassung und gesetzliche Grundlagen, Anamnese und Diagnosestellung, Psychotherapeutische Methoden – Überblick